

Ⓩ **Neue christliche Erzähler** Ⓩ

Demnächst erscheinen:

Band 2:

Seines Lebens Sinn

und andere Novellen
von Gustav Kochheim

Die Not dessen, der über dem Zwiespalt der Welt und über dem Gram um Vergangenes und der Sorge um Zukünftiges die lebendige Gegenwart hinwegläßt, ehe er ihrer froh und mächtig geworden ist, kann mehr als bloße Krankheit, kann heilig-notwendiges Geburtsweh sein. Wenn er, statt in das niemals sättigende bunte Leben hineinzudürsten, sich zunächst ganz von ihm abkehrt, um sich der über Welt und Zeit hinausragenden Ewigkeit hinzugeben, gewinnt er von einem ihm vorher unbekanntem unerschütterlichen Wirklichkeitsboden aus neuen Zugang zum zeitlichen Leben und zur vielgestaltigen Welt. So will der Verfasser und seine Kunst gewürdigt sein und wollen seine Gestalten gesehen sein.

In Steifdeckel 2 Mark 50 Pf.

★

Band 3:

Der Drehorgelshendrich

Die Geschichte einer Familie

von

Carl Christiansen (J. C. J. Ommerborn)

Als drittes Bändchen der „Neuen christlichen Erzähler“ liegt diese Erzählung Ommerborns, des rheinischen Volkschriftstellers, vor. In dieser bergischen Familiengeschichte zeichnet er das Schicksalsbild des zum Konflikt mit der Gesellschaft berufenen Drehorgelshendrich. Die mannigfachen Bilder aus dem buntbewegten Familienleben dieses Drehorgelspielers, der bis zum letzten Tage seines Lebens mit seinem Orgelspielen von Tür zu Tür zog, und ebenso die schlichte Darstellungsweise des Verfassers werden dem Büchlein viele Freunde gewinnen.

In Steifdeckel 2 Mark

★

Band 4:

Begegnungen

Vier novellistische Studien

von Philipp Krämer

Der durch seine rasch vergriffen gewesenen Novellen „Buben“ und durch den demnächst in 4.—10. Auflage zur Ausgabe gelangenden Kinderroman „Ernst Ludwig Zwingenberg“ weiteren Kreisen bekannt gewordene junge Verfasser hat seine nacheinander in der „Furche“ erschienenen vier novellistischen Studien nunmehr zu einem Bande vereinigt und legt sie hiermit unter dem Titel „Begegnungen“ gesammelt vor. Im Mittelpunkt der Arbeiten steht die große Frage nach dem Verhältnis von Religion und Kunst, von Religion und Leben. Fern von jeglicher Tendenz werden die Probleme nicht durch zergliedernde Erörterungen, sondern durch lebendigste Gestaltung des Lebens dargestellt. Das schmale Buch offenbart eine religiöse Glut von seltener Stärke.

In Steifdeckel 1 Mark 50 Pf.

Verlangzettel liegt bei

Furche-Verlag * Berlin NW 7

Demnächst erscheint:

**Hamburg-Bremen
und
Nordost-Europa
vom 9. bis 11. Jahrhundert**

Kritische Untersuchungen zur Hamburgischen Kirchengeschichte des Adam von Bremen, zu Hamburger Urkunden und zur nordischen und wendischen Geschichte

Ⓩ Mit 2 Lichtdrucktafeln

von

Dr. phil. Bernhard Schmeidler

a. o. Professor an der Universität Leipzig

Preis: M. 16.— geheftet

Hamburg-Bremen ist das führende Erzbistum im deutschen und weiteren europäischen Norden in den hier betrachteten Jahrhunderten, die ihm erteilten Papsturkunden sind seit Jahrzehnten ein strittiges Objekt der deutschen und nordischen Geschichtsforschung. Schmeidler behandelt sie aufs eingehendste und dazu diejenigen des berühmten Adalbert von Bremen, dem er in Abweichung von den in der Literatur zuletzt vertretenen Anschauungen wieder einen erheblichen Anteil an den Hamburger Fälschungen zuweist.

Der Geschichtsschreiber des Erzbistums, Adam von Bremen, ist grundlegend für viele Gebiete der niederdeutschen und nordischen Geschichte. Der Verfasser stellt im Anschluß an die von ihm für die Monumenta Germaniae besorgte neue Ausgabe die Urheberschaft dieses Bremer Kanonikus an den allermeisten der in seinem Werke enthaltenen Scholien völlig sicher und bestimmt Alter und Ursprung der übrigen, wodurch erstmalig eine zuverlässige kritische Grundlage für viele wichtige Nachrichten geschaffen wird. Er verwertet dies in verschiedenen Untersuchungen zur nordischen und wendischen Geschichte, über den Dänenkönig Svend Estridsen, die Könige der Schweden von 1175, die Fürsten der Obotriten und den Tempel zu Rethra. Gesichtspunkte und Argumente aus weiten Gebieten der Hilfswissenschaften, Diplomatie, Paläographie und Handschriftenkunde, Genealogie, Kirchenrecht und Archäologie kommen zur Anwendung und liefern Ergebnisse, die ebenso für den Kenner und Liebhaber der Hilfswissenschaften wie für die der hamburgisch-bremischen und nordisch-wendischen Geschichte belangreich sind.

Das Buch darf so wohl ebenso nach der Vielseitigkeit seines Inhalts wie der strengen Methode der Untersuchungen als bedeutend bezeichnet werden und auf Beachtung von Seiten aller derjenigen rechnen, die sich lernend oder lehrend mit niederdeutscher und nordisch-wendischer Geschichte, allgemeiner Kirchengeschichte und mit den Hilfswissenschaften im Mittelalter beschäftigen.

Die Herren Kollegen in den jetzigen und allen ehemaligen Hansastädten, in Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Dänemark, Skandinavien, Finnland, Kurland, Livland usw. seien ganz besonders auf diese wichtige Neuerscheinung hingewiesen.

Verlangzettel anbei.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig